

Dr. Hans-Joachim Berg,

Rede bei der AfD-Demonstration in Erfurt am 18. 11. 2015.

Liebe Mitbürger, liebe Mitstreiter! Patrioten!

Viele in Berlin halten sich ja mit allem, was dort passiert oder nicht passiert, für den politischen Nabel der Welt.

Viele meinen, wenn Sie täglich in die Mikrophone und Notizblöcke der Kartellmedien sprechen, dann würden sie mit ihrer politischen Nabelschau die Bürger noch erreichen.

Wenn man aber sieht, dass hier in Erfurt und in anderen Städten der sogenannten Provinz Woche für Woche tausende Bürger auf die Straßen und Plätze ziehen, dann wissen wir:

Das Herz unseres Vaterlandes schlägt nicht bei denen, die gar kein Herz für unser Vaterland haben!

Das Herz unseres Vaterlandes schlägt bei Ihnen, bei den Bürgern in Städten wie Erfurt!

„Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflicht gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.“ (Art. 56 i.V.m. Art. 64 II GG)

Meine Damen und Herren, liebe Mitkämpfer,

Sie wissen, dass dies der Amtseid ist, den der Bundespräsident, den die Bundeskanzlerin und den das gesamte Kabinett geleistet haben.

Und wir sind heute zusammengekommen, um Angela Merkel daran zu erinnern, dass dieser Eid der Maßstab ist, an dem die Bürger diese Bundesregierung messen!

Der Maßstab ist NICHT das Wohl der Weltbevölkerung!

Der Maßstab ist NICHT das Wohlbefinden von Frau Merkel!

Der Maßstab ist das Wohl des deutschen Volkes!

Wer hätte es sich nach den bitteren Erfahrungen unserer Geschichte vorstellen können, dass tausende Bürger allwöchentlich auf die Straße gehen, um eine demokratisch gewählte Regierung aufzufordern, die Gesetze dieses Landes einzuhalten!?

Wir erleben einen Wirtschaftsminister, der sich zum deutschen Vizekanzler aufbläst, den das GG gar nicht kennt und der das Grundgesetz selbst nicht kennt und deshalb auch nicht achten kann.

Wer, wie Sigmar, Gabriel behauptet, dass alle GG Artikel von Art. 1 BIS 20 (Art. 79 III) unabänderbar sind, will das Volk für dumm verkaufen.

Und wer nicht den Willen hat zu handeln, versteckt sich gerne hinter Denkverbote.

Die AfD hat schon vor Monaten gefordert, Konsequenzen aus der Auflösung des gegenwärtigen Asylrechtes zu ziehen.

Jetzt endlich findet man solche Überlegungen auch bei einzelnen Politikern des Regierungskartells und in nachdenklichen Zeitungsartikeln wieder.

Jetzt endlich wird zurecht darauf hingewiesen:

Das Asylrecht des Grundgesetzes ist ein absolutes Ausnahmerecht für Ausnahmesituationen in persönlichen Ausnahmelagen.

Als das Grundgesetz 1949 verabschiedet wurde, hatte niemand die Absicht, das Asylrecht als eine Freikarte für den Massenzug der Weltbevölkerung nach Deutschland mißbrauchen zu lassen!

Und niemand wird behaupten wollen, dass der Rest der Welt damals ein Paradies war.

Deshalb gab es in den ersten dreißig Jahren der Bundesrepublik auch nur etwa 10.000 Asylbewerber pro Jahr.

Warum nehmen wir das nicht als realistischen Maßstab?

Warum befreien wir uns nicht von dem Denkverbot,

Massenmißbrauch auch Massenmißbrauch zu nennen?!

Warum geben wir dem Asylrecht nicht seine Ursprungsidee als Ausnahmerecht zurück?

Dieses Ausnahmerecht ist eine großherzige humanitäre Geste für Menschen in extremer persönlicher politischer Bedrängnis für eine zeitlich begrenzte Aufnahme in unser Land.

Es ist ein Ausnahmerecht, weil kein Mensch auf der Welt das Recht hat, in einem nur von ihm selbst gewählten Land zu leben.

Machen wir auch als AfD deutlich, dass das Asylrecht ein Ausnahmerecht ist.

Schlagen wir doch zB vor, dass der Bundespräsident das Recht erhält, jedes Jahr eine festgelegte Anzahl von Asylbewilligungen auszusprechen.

Schaffen wir ein ‚Präsidentenasyl‘ als eine menschliche Geste unseres Landes!

Machen wir klar, dass unser Asylrecht kein Bestandteil in der Profitrechnung krimineller Schlepperbanden bleiben darf!

Wer kommt, weil er eingeladen ist, ist ein Gast.

Wer kommt, obwohl er nicht eingeladen ist, ist ein Eindringling.

Wer bleibt, obwohl er gehen soll, ist ein Besatzer!

Kein Land und kein Volk auf der Welt – und auch nicht das deutsche!- haben eine moralische Verpflichtung, sich besetzen zu lassen!!

Meine Damen und Herren, das Wort ‚Besetzung‘ ist leider keine Übertreibung:

Denn wir erleben heute keine gesteuerte Zuwanderung von Menschen, die sich unserer Kultur verbunden und verpflichtet fühlen.

Nun wird von manchen Willkommensideologen behauptet, ein reiches Volk von 80 Mio. könne doch ohne große Probleme weiter hunderttausende Menschen aufnehmen.

Wer so redet, kennt nicht die Lage in unserem Land!

Wer so redet, kennt nicht die Bücher von Thilo Sarrazin: Deutschland schafft sich ab; von Heinz Buschkowski: Die andere Gesellschaft (oder Neukölln); von Kirsten Heisig: Das Ende der Geduld und von Tanja Kambouri: Deutschland im Blaulicht.

Denn dann wüßten sie:

Das Problem unseres Landes sind nicht diejenigen, die zu uns gekommen sind, weil Sie ein Teil von uns werden wollen.

Das Problem unseres Landes sind die, die mit den Füßen kommen, aber in ihren Herzen Fremde bleiben.

Wir leben in einem Land, in dem schon jetzt Millionen Fremden nicht integriert sind!

Wir leben in einem Land, in dem schon heute Brennpunkte bestehen, in denen das Grundgesetz verachtet und der Rechtsstaat verhöhnt wird.

Wir leben in einem Land, das bereits bewiesen hat, dass es Integration nicht durchsetzen kann, weil es seinen eigenen Werten nicht traut und seine Leitkultur keinem Fremden zumuten will.

Wir sind heute auch hier, weil wir es nicht zulassen werden, dass die Kartellparteien das Fremde solange unterstützen, bis uns Deutsche das eigene Land fremd geworden ist.

Und die Bundeskanzlerin weigert sich weiterhin die Frage zu beantworten:

Wie viele sind zuviel?!

Mit Ausnahme der Selfi-Fotografen in Flüchtlingseinrichtungen redet heute kein Mensch mehr von der Bundeskanzlerin als ‚Mutti Merkel‘.

Zu recht, denn Frau Merkel entwickelt sich für das deutsche Volk zur bösen Stiefmutter!

In keinem Land der Welt, in dem der Islam Staatsreligion ist, gibt es für Christen die Freiheiten, die Muslime in Deutschland verlangen und erhalten!

Meine Damen und Herren,

Das ist kein Ausdruck von Freiheit und Willkommenskultur! Das ist Aufgabe der eigenen Identität und Selbstachtung!

Wer das befördert, dient nicht dem Wohle des Deutschen Volkes. Eine Regierung, die das zulässt, verletzt ihren Eid gegenüber dem deutschen Volk. Eine Regierung, die so handelt, verletzt ihre Legitimität. Eine solche Regierung gehört abgewählt!

Frau Merkel: Wir fordern Sie auf: Treten Sie zurück! Lassen Sie die Bürger über Ihre Politik abstimmen!

Die Menschen, die kommen, fliehen vor den Konflikten in ihren Ländern und sie bringen viele dieser Konflikte mit zu uns.

Wir erleben heute keine Zuwanderung von Menschen, die auch nur fragen, ob sie willkommen sind.

Das ist kein friedlicher Besuch; das ist eine Aggression mit der Waffe Menschenmasse!

Und es passiert jetzt genau das, was muslimische Geistliche und Politiker seit Jahren ganz offen predigen, fördern und voraussagen:

„Wir werden die westlichen Staaten, die ohne jede Selbstachtung sind, die ohne jeden Selbsterhaltungstrieb sind und die ohne jede Konfliktbereitschaft sind, durch die Masse unseres Bevölkerungswachstums einfach überfluten.“

8 Mio. Menschen werden bereit stehen, um nach Deutschland zu drängen, wenn nur diejenigen bleiben, die bis zum Ende des Jahres zu uns kommen.

Meine Damen und Herren, das ist keine hysterische Zukunftsangst, sondern die Entwicklung, zu der die Regierung Merkel gerade die Tore weit öffnet.

Ein Treppenwitz ist es geradezu, wenn die Bundeskanzlerin ausgerechnet den türkischen Präsidenten bitten will, dabei zu helfen, die Zuwanderungswelle einzudämmen.

Wahrscheinlich wird sie es als Erfolg verkaufen, dass dann anstelle Hunderttausender Illegaler Zuwanderer nun Millionen legal nach Europa und Deutschland gelangen.

Frau Merkel, wir fordern Sie auf:

Stellen Sie die Souveränität des deutschen Volkes über seine Grenzen und seine Identität wieder her!

Liebe Mitstreiter,

es geht nicht darum, das Grundgesetz mit dem Islam vereinbar zu machen. Es geht darum, den Islam mit dem Grundgesetz vereinbar zu machen.

Wer das nicht will, soll es sagen; aber dann sind das die wahren Verfassungsfeinde und nicht wir, die die Durchsetzung des Grundgesetzes verlangen!

Wir haben jedes Recht, uns vor dem Fremden zu schützen. Und wir nehmen dieses Recht nicht deshalb in Anspruch, weil wir das Fremde verachten, sondern weil wir das Eigene lieben!

Es sind die Muslime die sich fragen müssen, ob sie unter dem Grundgesetz treue deutsche Staatsbürger und gleichzeitig treue Anhänger des Islam sein können!

Niemand bestreitet, dass das zu persönlichen Konflikten führen kann; aber niemand kann bestreiten, dass dieser Konflikt ausschließlich im Sinne des Grundgesetzes gelöst werden darf.

Wer als Muslim nicht bereit ist, das Grundgesetz zu achten, sollte sich von diesem Gewissenskonflikt befreien, indem er sich ein Land aussucht, das ihm diese Entscheidung nicht abverlangt!

Meine Damen und Herren,

Frau Merkel trägt auch die Verantwortung dafür, dass in Deutschland die Durchsetzung von Recht vielfach aufgegeben worden ist.

Frau Merkel liefert die ideologische Grundlage dafür, dass Rechtsbrüche wie Ladendiebstahl und Körperverletzung weitgehend gar nicht mehr erfasst werden.

Sie wollen es auch gar nicht wissen, weil die erschreckenden Zahlen womöglich ihrem verbohrteten Weltbild einer wirklichkeitsfremden Willkommenskultur widersprechen.

Wir müssen heute erkennen, dass die größte Gefahr, der geballten Verfolgungsmacht des deutschen Staates ausgeliefert zu sein, nicht bei denen liegt, die illegal einreisen, die sich illegal aufhalten und die sich illegal aufführen.

Seine Muskeln lässt die Staatsmacht gegenüber denen spielen, die nicht unter dem Schutz der Illegalen und deren Willkommensideologen stehen!

Nachsicht gilt denen, die unserer Rechtsordnung ablehnen.

Ohne jede Nachsicht ist die Staatsmacht gegenüber denen, die den Rechtsstaat achten.

Meine Damen und Herren, das ist die Bankrotterklärung einer Regierung, die auf das Wohl des deutschen Volkes vereidigt wurde!

Meine Damen und Herren,

wir hören in diesen Tagen aus Bayern immer wieder erstaunliche, ja erfreuliche Töne.

Das sind vor allem solche Töne, für die wir, die AfD, noch vor Wochen als populistisch, ausländerfeindlich und sonst noch wie beschimpft wurden.

Aber lassen wir uns nicht beirren! Wir sind es von der CSU doch gewohnt, dass sie sich mit viel Getöse zum bayerischen Löwen aufbläst.

Denken wir nur an die Berufung von Herrn Gauweiler zum Anti-AfD Beauftragten im Europa Wahlkampf. Denken wir an das erfolglose Ausländer Maut Theater. Denken wir an das Notwehr -Gerede zur Sicherung der deutschen Grenzen.

Meine Damen und Herren,

auf eines kann man sich bei dem bayerischen Getöse immer verlassen:

Wenn es zum Schwur kommt, wenn es um Ja oder Nein geht, dann endet der bayerische Löwe als artiger Wackel – Dackel im bequemen Koalitionskörbchen der CDU !

Deshalb ist es richtig, dass unsere bayerischen Parteifreunde die CSU aufgefordert haben, die Koalition zu verlassen, wenn ihr denn die Zukunft unseres Volkes so sehr am Herzen liegt.

Mitbürger, Mitstreiter, Patrioten!

Auch deshalb lautet unsere Botschaft heute:

MERKEL STOPPEN!

DEUTSCHLAND RETTEN!